



**Ursula Groden-Kranich**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Brief aus Berlin**

Ausgabe 13/2014

Berlin, den 06.06.2014

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,*

diese Woche gab es für mich zwei bestimmende Themen, die mir beide sehr wichtig sind und viel Freude machen: Jugend und Kultur.

Sowohl in der AG als auch im Ausschuss Kultur war ich wieder einmal Berichterstatterin zum Thema TTIP. Die öffentliche Debatte über dieses geplante Freihandelsabkommen mit den USA wurde in den letzten Wochen ja meist mit skeptischem, oft sogar feindseligem Tenor geführt. Ich persönlich stehe dem TTIP aufgeschlossen gegenüber und sehe für alle Beteiligten potentiell mehr Chancen als – reale oder eingebildete – „Gefahren für die Freiheit“. Und auch unsere Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters hat bestätigt, dass es inzwischen nicht mehr um das „Ob“ eines gemeinsamen Abkommens gehe, sondern um das „Wie“. Es bleibt also spannend!

Und auch die Jugend war in dieser Woche ganz stark vertreten. Im Rahmen von „Jugend und Parlament“ war Tim Hellmann aus Hechtsheim zu Besuch in Berlin, genau wie gleich mehrere Mainzer Schülergruppen. Und die erstmals vertretene IGS Hechtsheim durfte dann doch noch auf die Kuppel! Für den Donnerstag hatten mich Vertreter des Deutschen Bundesjugendringes zum 15. Kinder- und Jugendhilfetag eingeladen, der hier auf der Messe Berlin stattfand. Eine wunderbar bunte und vielseitige Veranstaltung, die vielen Verbänden unterschiedlicher Herkunft eine Präsentation ermöglicht und mich in dieser Vielfalt der Projekte sehr beeindruckt hat. Der Donnerstag klang passenderweise aus

mit dem IPS-Stipendiatenabend, an dessen Programm auch „meine“ Stipendiatin aus der Ukraine, Iryna Kovalchuk, mitgewirkt hatte. Auch diese Veranstaltung hat mir wieder einmal gezeigt, dass die Arbeit mit jungen Menschen – ob im politischen Bereich oder woanders – sich nicht nur für die Jugendlichen grundsätzlich auszahlt, sondern auch unheimlich viel Freude macht.

Am Mittwoch gab es für mich übrigens eine sehr angenehme Premiere: Ich wurde fast den gesamten Parlamentstag über von der Mainzer Journalistin Christina Miesch-Schmidt begleitet und konnte ihr einen Einblick in mein Berliner Büro geben. Uns allen hat der Besuch viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass wir Frau Miesch-Schmidt in den nächsten Jahren noch häufiger von unserer Arbeit berichten können.

Sehr interessant war auch der Besuch der rheinland-pfälzischen CDU-Landtagsfraktion am Montagabend in der Sitzung der CDU Landesgruppe. Hier konnten Land und Bund eine ganze Palette von Themen besprechen und sich unter guten Kollegen austauschen.

Mein Tipp der Woche ist noch einmal die Bitte, zur Wahl zu gehen – jedenfalls dann, wenn bei Ihnen eine Stichwahl ansteht!

Ansonsten wünsche ich Ihnen und Ihren Familien sonnige Pfingsttage mit hoffentlich vielen schönen Ausflügen und sende

herzliche Grüße,

*Ihre Ursula Groden-Kranich*